

Netznutzung ab 01.01.2010

Allgemeine Regelungen für das Netz der E.ON Westfalen Weser AG

Die E.ON Westfalen Weser AG betreibt ein Netz zur Verteilung elektrischer Energie.

Die VDEW-Codenummer lautet 9901087000008.

Die Netzentgelte der E.ON Westfalen Weser AG basieren auf der "Verordnung über die Entgelte für den Zugang zu Elektrizitätsversorgungsnetzen (Stromnetzentgeltverordnung – StromNEV)" vom 25. Juli 2005 sowie der Verordnung über die Anreizregulierung der Energieversorgungsnetze (Anreizregulierungsverordnung – ARegV) vom 29.10.2007.

Basisdaten zur Ermittlung des Netzentgelts

- **Jahreshöchstleistung [kW]**
Als Jahreshöchstleistung gilt der größte innerhalb eines Abrechnungszeitraumes (maximal ein Jahr) während der Dauer von 15 Minuten gemessene Mittelwert der Leistung je Entnahmepunkt. Die Leistung wird auf volle kW gerundet.
- **Ermittlung der Jahresbenutzungsdauer**
Die Jahresbenutzungsdauer ergibt sich als Quotient aus der Jahresarbeit und der Jahreshöchstleistung.

$$\text{Jahresbenutzungsdauer} = \frac{\text{Jahresarbeit [kWh]}}{\text{Jahreshöchstleistung [kW]}}$$

Diese Größe wird in der Einheit h/a angegeben.

- **Spannungsebene der Entnahmestelle des Netzkunden**

Die Entnahme kann aus folgenden Spannungsebenen erfolgen:

Netzebene 3: Hochspannungsebene

Netzebene 4: Hochspannungsebene, inkl. Umspannung

Netzebene 5: Mittelspannungsebene

Netzebene 6: Mittelspannungsebene, inkl. Umspannung

Netzebene 7: Niederspannungsebene

Das Entgelt für die Nutzung der Netze setzt sich aus zwei Komponenten zusammen. Das Leistungsentgelt wird auf Basis der Jahreshöchstleistung ermittelt. Das Arbeitsentgelt ergibt sich aus der zugrunde gelegten Jahresarbeit. Die Summe der Einzelmultiplikationen ergibt das Netzentgelt:

$$\text{Netzentgelt} = (\text{Jahreshöchstleistung} \times \text{Leistungsentgelt}) + (\text{Jahresarbeit} \times \text{Arbeitsentgelt})$$

Das Leistungsentgelt entfällt bei Kunden ohne Leistungsmessung. Dafür wird ein Grundpreis erhoben.

Zusammensetzung des Entgeltes

1. Netzentgelt

- **Nutzung der Infrastruktur**

Die Nutzung der Infrastruktur beinhaltet den Betrieb, die Instandhaltung sowie den Bau von Leitungen, Transformatoren und Schaltanlagen. Mit der Bezahlung des Entgeltes sind zugleich sämtliche Kosten für die Inanspruchnahme der vorgelagerten Netze anderer Spannungsebenen einschließlich der hierauf bezogenen System- und Netzdienstleistungen abgegolten

- **Deckung der beim Transport auftretenden Verluste**

Die durch die Übertragung von elektrischer Energie entstehenden Verluste werden durch Mehreinspeisungen kompensiert. Diese Mehreinspeisung ist im Netznutzungsentgelt enthalten.

2. Zusätzliche Entgelte bei Netznutzung

- **Reservenetzkapazität**

Netznutzer mit einer eigenen Stromerzeugung können Reservenetzkapazität getrennt zur vorzuhaltenden Netzkapazität beim Netzbetreiber bestellen. Die bestellte Reservenetzkapazität muss unabhängig von ihrer Inanspruchnahme bezahlt werden. Die Bestellung erfolgt einmal jährlich für die Dauer eines Jahres und richtet sich nach der Engpasseleistung der Eigenerzeugungsanlage des Kunden.

Für die Zeit der Reserveinanspruchnahme ist die über die Jahreshöchstleistung des Normalbezuges hinausgehende Leistung maximal bis zur Höhe der bestellten Reservenetzkapazität maßgeblich. Bei einer Inanspruchnahme der bestellten Reservenetzkapazität von mehr als 600 Stunden kommen die Preise für die Netzentgelte zur Anwendung.

- **Entgelte für singulär genutzte Betriebsmittel nach § 19 Abs. 3 StromNEV**

Die Netzentgeltverordnung Strom (StromNEV) stellt bei der Abgrenzung der Netzzugangsebenen auf kostenrechnerischen Gegebenheiten ab. Diese Abgrenzung stellt somit die Basis für die Zuordnung der Kunden zu den jeweiligen Netzebenen dar. Bei von dieser Abgrenzung abweichenden Eigentumsgrößen wird die singuläre Nutzung der entsprechenden Betriebsmittel gemäß § 19 Abs. 3 StromNEV als Leistung des Netzbetreibers je

Lieferstelle gesondert festgelegt und im Internet gemäß § 27 Abs 1 StromNEV veröffentlicht.

- **Messung und Abrechnung**

Die Entgelte für den Messstellenbetrieb enthalten Einbau, Betrieb und Wartung der Messeinrichtungen, sofern sie durch EWA gestellt sind. Die Entgelte für Messung enthalten die Ab- und Auslesung der Messeinrichtung sowie die Weitergabe der Daten an die Berechtigten. Werden Messstellenbetrieb und/oder Messung durch Dritte erbracht entfällt der jeweilige Preisbestandteil. Die Abrechnung wird immer in Rechnung gestellt.

- **Konzessionsabgabe**

Die Konzessionsabgaben richten sich nach der gültigen Konzessionsabgabenverordnung (KAV) und den vom Netzbetreiber im jeweiligen Konzessionsgebiet abgeschlossenen Konzessionsverträgen.

- **Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz**

Zu den Netznutzungsentgelten werden Mehrkosten, die durch das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz entstehen, zusätzlich erhoben.

Verbrauchergruppe A - ≤ 100.000 kWh:

Der Zuschlag in ct/kWh wird jährlich vom Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) festgesetzt und auf www.bdew.de veröffentlicht. Für den Zeitraum 01.01.2010 bis 31.12.2010 werden derzeit für die Verbrauchergruppe A Mehrkosten in Höhe von 0,130 ct/kWh erhoben.

Verbrauchergruppe B - > 100.000 kWh 0,050 ct/kWh

Verbrauchergruppe C - > 100.000 kWh stromintensiv 0,025 ct/kWh

- **Blindstrom**

Im Rahmen der Systemdienstleistungen wird induktiver Blindstrom bis zu einem Leistungsfaktor von max. $\cos \varphi = 0,9$ induktiv bereitgestellt. Sollte der Blindstrombedarf darüber hinausgehen oder kapazitiv sein, so ist ein zusätzliches Entgelt für die Bereitstellung des Blindstroms zu entrichten. Die in einem Monat über 50 % der Wirkarbeit hinausgehende Blindarbeit wird dem Netznutzer in Rechnung gestellt.

- **Umsatzsteuer**

Alle in dieser Veröffentlichung genannten Preise sind Nettopreise. Die Umsatzsteuer mit dem jeweils gültigen Satz (z. Zt. 19%) wird auf die Gesamtsumme aufgeschlagen.

3. Anpassung der Entgelte

- **Öffentliche Abgaben**

Falls der Netzbetreiber aufgrund gesetzlicher Vorschriften erhöhte oder zusätzliche öffentliche Abgaben zu entrichten hat, die im Zusammenhang mit der Elektrizitätsversorgung über ihr Netz stehen, erhöhen sich die Preise entsprechend. Gleiches gilt, wenn der Netzbetreiber durch Abnahmeverpflichtungen, Umlagen oder sonstige gesetzliche Maßnahmen direkt oder indirekt genau zu beziffernde zusätzliche finanzielle Belastungen bei Erzeugung, Bezug, Weiterleitung, Verteilung oder Abgabe von elektrischer Energie auferlegt werden. Die Preise werden entsprechend ermäßigt, falls die von dem Netzbetreiber zu zahlenden zusätzlichen öffentlichen Abgaben ermäßigt werden oder fortfallen.

Preisblatt Entgelte Netznutzung Strom

Anlagen mit Leistungsmessung

Jahresleistungspreisregelung

Netzebene, Umspannebene	< 2.500 h/a		> 2.500 h/a	
	Leistungspreis	Arbeitspreis	Leistungspreis	Arbeitspreis
	[€/kW*a]	[ct/kWh]	[€/kW*a]	[ct/kWh]
Hochspannung	3,46	1,44	35,60	0,16
Umsp. Hoch/Mittelspannung	3,83	1,60	39,37	0,17
Mittelspannung	4,40	2,90	63,82	0,53
Umsp. Mittel/Niederspannung	4,07	3,20	63,57	0,82
Niederspannung	4,19	4,45	77,64	1,51

Reserveleistungspreise

Netzebene, Umspannebene	bis 200 h/a	bis 400 h/a	bis 600 h/a
	[€/kW*a]	[€/kW*a]	[€/kW*a]
Hochspannung	12,36	14,83	17,30
Umsp. Hoch/Mittelspannung	13,67	16,40	19,13
Mittelspannung	27,50	33,00	38,50
Umsp. Mittel/Niederspannung	33,94	40,73	47,52
Niederspannung	52,42	62,90	73,38

Monatsleistungspreisregelung

Netzebene, Umspannebene	Leistungspreis	Arbeitspreis
	[€/kW]	[ct/kWh]
Hochspannung	5,93	0,16
Umsp. Hoch/Mittelspannung	6,56	0,17
Mittelspannung	10,64	0,53
Umsp. Mittel/Niederspannung	10,60	0,82
Niederspannung	12,94	1,51

Anlagen ohne Leistungsmessung

Netzebene, Umspannebene	Grundpreis	Arbeitspreis
	[€/a]	[ct/kWh]
Haushalt, Landwirtschaft, Gewerbe	14,00	4,84
Unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen (z.B. Elektroheizungen)	0,00	1,95

Entgelte für Jahresmehr- und Jahresminderungen bei Lastprofilkunden

Für die Abrechnung der jährlichen Abweichung zwischen der im Lastprofil vorgesehenen und der tatsächlichen verbrauchten Energie von Entnahmestellen ohne registrierende ¼-h-Leistungsmessung (Jahresmehr- und Jahresminderungen) wird auf Grundlage der monatlichen Marktpreise ein einheitlicher Preis berechnet.

Die Preise für die Mehr- und Minderungenabrechnung werden vor der Abrechnung auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Entgelt für Blindstromverbrauch

	[ct/kvarh]
Alle Spannungsebenen	1,00

Entgelte für Messstellenbetrieb, Messung und Abrechnung

	Messstellen- betrieb je Messstelle*	Messung je Messstelle*	Abrechnung je Zählpunkt*
Gerätetyp	[€/a]	[€/a]	[€/a]
Eintarifzähler ohne Lastgangmessung	9,60	3,80	12,09
Doppeltarifzähler ohne Lastgangmessung (ohne Schaltgerät)	10,89	5,84	12,29
Prepaymentzähler	73,04	18,26	15,11
Pauschalanlage			12,09
Wandler	18,12		
Schaltgerät	10,64		
Niederspannungs- Zähler mit Lastgangmessung	156,17	219,15	221,56
Preisabschlag für kundenseitig gestellten Wandlersatz NS	18,12		
Mittelspannungs-Zähler mit Lastgangmessung	334,12	219,15	221,56
Preisabschlag für kundenseitig gestellten Wandlersatz MS	196,07		
Preisabschlag für kundenseitig gestellte Telekommunikationseinrichtung	39,32		

* Bei Kunden ohne Leistungsmessung je Messstelle und Turnusabrechnung

Messtechnische Zusatzleistungen

Aufpreis je Zählpunkt	[€]
Einmalige manuelle Ablesung vor Ort	150,00

Die Preise verstehen sich zzgl. Mehrkosten gemäß Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWK-Aufschlag) sowie Umsatzsteuer und jeweiliger Konzessionsabgabe. Im Preis ist die Bereitstellung von induktivem Blindstrom bis zu einem Leistungsfaktor von max. $\cos \phi = 0,9$ enthalten. Bei Entnahme der elektrischen Energie aus der Mittelspannungsebene und deren Erfassung durch eine niederspannungsseitige Messeinrichtung wird ein Zuschlag für Transformatorenverluste in Höhe von 2,5 % auf die Arbeitsmengen und die Leistungswerte erhoben.